

Datum 22.03.2010

AZ SG 11 - Ch

Kurzinformation über die Sitzung des Hauptausschusses am 24.02.2010

Bericht zum aktuellen Stand der Teilzeitbeschäftigung - Vergleich zwischen 2006 und 2009

Von 198 Mitarbeitern/innen der Stadt Unterschleißheim sind 58 Mitarbeiter/innen teilzeitbeschäftigt (Stand November 2009). Es sind also 29,29 % der Mitarbeiter/innen Teilzeitbeschäftigte. Im Vergleich zu 2006 hat sich der Anteil der Teilzeitbeschäftigten geringfügig um 1,79% erhöht (von 27,5 % auf 29,29%).

Gegenüber der Anzahl in 2006 sind drei weitere Teilzeitbeschäftigte hinzugekommen.

Eine detaillierte Aufstellung können Sie der Anlage entnehmen.

Bei der Stadt Unterschleißheim gab es 2009 18 unterschiedliche Teilzeitmodelle, die sich zwischen 10,5 und 40 Wochenstunden bewegen. Die fünf am häufigsten gewählten Teilzeitmodelle sind:

1. 30 und 25 Wochenstunden je 11 Mitarbeiter/innen
2. 35 Wochenstunden 9 Mitarbeiter/innen
3. 22,5 Wochenstunden 6 Mitarbeiter/innen
4. 20 Wochenstunden 5 Mitarbeiter/innen

Die Stadt Unterschleißheim versucht, eine Teilzeitbeschäftigung – soweit machbar – zu ermöglichen. Diese seit Jahren praktizierte Behandlung der Teilzeitanträge sollte beibehalten werden.

Zur Kenntnis genommen

Konzeptfortschreibung für die Offene und Mobile Jugendarbeit in Unterschleißheim

Das JugendKulturHaus hat unter Mitwirkung des Arbeitsbereiches Jugend & Soziales der Stadt Unterschleißheim die Konzeptfortschreibung für die Offene und Mobile Jugendarbeit fertig gestellt. Diese Konzeptfortschreibung wird zusammen mit dem Jahresbericht 2009 des Gleis1 in der Hauptausschusssitzung vom 23.03.2010 mit einer kleinen Präsentation der wichtigsten Anpassungspunkte vorgestellt.

Zur Kenntnis genommen

Bericht Herbstprogramm 2009 des Spielmobils mit Kreativangeboten an den Grundschulen

Das Spielmobil-Programm startete mit der Beteiligung am Weltkindertag auf dem Rathausplatz und hatte dann bis 30. Oktober 09 das Thema „Bustheater – wunderbare Märchenwelt“.

In diesem Zeitraum drehte sich alles um Fabeln aus dem Orient, Drachen- und Fantasiemärchen. Auf unseren unterschiedlichen Einsatzflächen konnten die Kinder zu diesen Märchen gestalten, werken und lauschen.

Ein Highlight dieses Programms war sicher der Besuch des Astronomen der bayerischen Sternwarte. Er brachte viel Anschauungsmaterial mit und die Kinder konnten im Valentinspark den Sternenhimmel über Unterschleißheim entdecken.

Die Herbstferien nahmen wir zum Anlass, die Sporthallen der Grundschulen zu nutzen, um dort eine Aktivwoche mit den Kindern der jeweiligen Schulen durchzuführen.

Bewegung ist im Alter der Zielgruppe äußerst wichtig, dem konnte dabei Rechnung getragen werden.

Bevor die Adventszeit und die dazugehörigen Weihnachtsbasteleien im Kindertreff anbrachen, wurde im Rahmen einer Überraschungswoche der Kindertreff in ein Kino verwandelt und eine Fackelwanderung in den Bergwald unternommen.

Die Kinder hatten dann im Dezember mit viel Liebe und Mühe auf ihren ersten Adventstauschmarkt im Kindertreff hingearbeitet, zu dem alle Eltern, Geschwister und Großeltern recht herzlich eingeladen waren.

Im Bereich der Kinderkreativitätsnachmittage kam es, aus dem Schulalltag bedingt, zu einer Veränderung innerhalb der Gruppen zum Schuljahresbeginn. Einige Kinder schieden aus, neue kamen hinzu. Mittlerweile sind im Schnitt acht bis zehn Kinder in dieser intensiven regelmäßigen Förderung.

Die Arbeit und unser Personal wird von den Schulleitungen sehr geschätzt und dementsprechend im Rahmen der Möglichkeiten vor Ort, unterstützt.

Der Wechsel zwischen Spiel, Bewegung und kreativem Schaffen wird den Kindern am besten gerecht, denn dabei werden die unterschiedlichsten Sinne angesprochen und gestärkt.

Das Zusammenfügen von kleinen Dingen zu einem gemeinsamen Großen, bei dem jedes Kind mitgewirkt hat, stärkt das Wir-Gefühl. Das Wissen, etwas für eine Ausstellung geschaffen zu haben, gibt den Kindern eine große Befriedigung und Selbstvertrauen.

Diese Kinder brauchen den Gemeinschaftssinn, das Gespür für Zugehörigkeit in einer Gruppe. Unser Bestreben zielt viel darauf ab, ihnen Geborgenheit zu vermitteln.

Insgesamt bereichert die Arbeit des Spielmobils im Rahmen der offenen Kinderarbeit die Angebotslandschaft für diese Zielgruppe in unserer Stadt so sehr, dass sogar Eltern im Berichtszeitraum ihren Dank mit einer Spende Ausdruck verliehen haben.

Eine wunderbare Motivation für unser Team.

Zur Kenntnis genommen

Tätigkeitsbericht 2008/2009 der Jugendsozialarbeit an Schulen in der Hauptschule Unterschleißheim

Für das Schuljahr 2008/ 2009 liegt der Tätigkeitsbericht der Jugendsozialarbeit an Schulen in der Hauptschule Unterschleißheim vor.

Laut Konzeption wurde dieser Tätigkeitsbericht in der Beiratssitzung vom 29. Januar 2010 mit den Beiratsmitgliedern ausgiebig diskutiert und in der vorliegenden Endversion beschlossen.

Im beschriebenen Zeitraum haben sich einige Neuerungen für die Jugendsozialarbeit an der Hauptschule ergeben.

Seit Januar 2009 gibt es eine zweite Jugendsozialarbeiterin mit einer Teilzeitstelle an der Hauptschule. Sie ist laut Beschluss im Hauptausschuss vom 19.09.2008 für den Übergang Schule und Beruf, sowie für das Schülercafé zuständig.

Die langjährige Jugendsozialarbeiterin Frau Michaela Grandy schied Ende Februar 2009 aus. Als Nachfolgerin wurde Frau Yvonne Gölker zum 1. April 2009 eingesetzt.

Da keine Übergabe stattfinden konnte, war auch keine exakte Dokumentierung des ersten Schulhalbjahres im vorliegenden Bericht möglich, so der Träger.

Der vorliegende Bericht umfasst daher alle Tätigkeiten der Jugendsozialarbeit ab dem 01. April 2009.

Für den Zeitraum 01. April 2009 bis 31.07.2009 wurden in **57 Fällen Einzelfallhilfe** geleistet und insgesamt **78 Beratungsgespräche** geführt, davon 23 mit Eltern (Hausbesuche), 18 mit Schülern und Schülerinnen, sowie 37 Klärungsgespräche mit Schulleitung und Lehrer.

Nicht in Zahlen erfasst sind die vielen Vorstellungs- und Kennenlerngespräche, sowie Teilnahmen an Arbeitskreisen, Konferenzen, etc.

Der Einzelfallhilfe kommt große Bedeutung zu. Oftmals entstehen Konflikte in den Pausen und da vor allem auf dem Schulhof. Die meisten Konflikte entstehen aus mangelnder Fähigkeit, sich klar auszudrücken und persönliche Grenzen verbal zu benennen.

Positiv ist, dass die Schüler nach Konflikten oftmals von sich aus auf die Jugendsozialarbeit zugehen, oder Streitschlichter in Anspruch nehmen.

Die Elternarbeit nimmt zu, häufig verweisen Schulleitung und Lehrkräfte auf die Jugendsozialarbeit. Themen hierbei sind vor allem schlechte schulische Leistungen, Schulverweigerung, berufliche Orientierungslosigkeit, aber auch Weitervermittlung an Beratungsstellen.

Im Schülercafé gab sich aufgrund der Öffnungszeiten eine durchschnittliche Nutzungszeit von 12,5 Stunden pro Woche mit einer durchschnittlichen Besucherzahl von 55 Schülern und Schülerinnen pro Tag.

Es fanden einige kontinuierliche präventive Projekte an der Schule statt, unter anderem auch in der Vernetzung mit Mitgliedern des Arbeitskreises Prävention der Stadt Unterschleißheim.

Die Schüler und Schülerinnen aus den 8. bis 10. Klassen wurden bei Bedarf einzeln oder in Kleingruppen im Berufswahlprozess begleitet und unterstützt.

So gab es zusätzliche Unterstützung bei der Findung von Praktika, beim Erstellen von Bewerbungsmappen sowie der Lehrstellensuche.

Erstmals wurde ein Bewerbungstraining organisiert und sehr erfolgreich durchgeführt.

Die Jugendsozialarbeit leistet an der Hauptschule wertvolle Dienste, sie unterstützt im Entwicklungsprozess und wird sehr gut angenommen.

Wer weitere Informationen wünscht, kann gerne Einblick in den Tätigkeitsbericht bei Frau Kalinowski in der Verwaltung nehmen.

Zur Kenntnis genommen

Jahresrechnung 2009

- Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Jahres 2009

- Bekanntgabe des Ergebnisses der Jahresrechnung 2009

I.: Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

I.a): Die außerplanmäßigen Ausgaben bei HhSt. 0200.6720 – Erstattungen an Gemeinden in Höhe von 18.658,57 € werden genehmigt und über das Geschäftsbereichsbudget 20 abgedeckt.

I.b): Die überplanmäßigen Ausgaben bei HhSt. 2130.5030 – Hauptschule: Unterhalt bautechnischer Anlagen in Höhe von 36.504,57 € werden genehmigt und über das Geschäftsbereichsbudget 20 abgedeckt.

I.c): Die außerplanmäßigen Ausgaben bei HhSt. 3521.5430 – Bibliothek: Reinigungskosten in Höhe von 20.887,08 € werden genehmigt und über das Geschäftsbereichsbudget 20 abgedeckt.

I.d): Die überplanmäßigen Ausgaben bei HhSt. 4649.7064 – Zuschüsse an Kindergärten für Gebührenermäßigung in Höhe von 40.234,54 € werden genehmigt und über das Geschäftsbereichsbudget 30 abgedeckt.

- l.e):Die überplanmäßigen Ausgaben bei HhSt. 6001.4140 – Vergütung tariflich Beschäftigte Bauamt in Höhe von 53.396,84 € werden genehmigt und über das Geschäftsbereichsbudget 50 abgedeckt (vorberatend).
l.f):Die überplanmäßigen Ausgaben bei HhSt. 0331.8412 – Verzinsung von Steuererstattungen in Höhe von 56.372 € werden genehmigt und über HhSt. 9000.0030 (Gewerbsteuer) abgedeckt (vorberatend).
l.g):Die überplanmäßigen Ausgaben bei HhSt. 9000.8100 – Gewerbesteuerumlage in Höhe von 1.741.805 € werden genehmigt und über HhSt. 9000.0030 (Gewerbsteuer) abgedeckt (vorberatend).

II.: Bekanntgabe des Ergebnisses der Jahresrechnung 2009

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis vom Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 und verweist zur Rechnungsprüfung in den Rechnungsprüfungsausschuss.

Der sich aus der Jahresrechnung 2009 ergebende Überschuss in Höhe von 4.769.366,82 € ist gemäß § 79 Abs. 3 KommHV-Kameralistik der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Beschaffung eines mobilen Großlüfters für die Freiwillige Feuerwehr Unterschleißheim

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung. Es besteht Einverständnis, dass für die Freiwillige Feuerwehr Unterschleißheim ein mobiler Großlüfter beschafft wird.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Entscheidung zur Ausschreibung der Gaslieferung für die kommunalen Liegenschaften

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und beschließt, den Ersten Bürgermeister zu beauftragen, den Gasbedarf für die Stadt Unterschleißheim für die Gaswirtschaftsjahre 2010/2011 und 2011/2012 in Kooperation mit anderen Kommunen gemeinsam europaweit ausschreiben zu lassen. Der Erste Bürgermeister wird bevollmächtigt, den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Genehmigung von außerplanmäßigen Ausgaben zur Sanierung des Leichtflüssigkeitsabscheiders auf dem Betriebsgelände der Freiwilligen Feuerwehr Unterschleißheim

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und empfiehlt dem Stadtrat, die Sanierung der Leichtflüssigkeitsabscheideranlage auf dem Betriebsgelände der Freiwilligen Feuerwehr Unterschleißheim mit einem Kostenaufwand von 40.000,00 EUR zu genehmigen. Diese außerplanmäßigen Aufwendungen werden im Budget aufgefangen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Entscheidung über verschiedene Anträge aus der Mitte des Stadtrates

- Antrag vom 01.06.2009 auf Erlass einer Satzung zur Regelung des Zugangs zu Informationen im eigenen Wirkungskreis der Stadt Unterschleißheim (Informationsfreiheitsgesetz)

1. Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Antrag der FDP vom 01.06.2009 und vom Sachvortrag der Verwaltung.
2. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat, aus den im Sachvortrag genannten Gründen vom Erlass der beantragten Satzung zur Regelung des Zugangs zu Informationen im eigenen Wirkungskreis der Stadt Unterschleißheim (Informationsfreiheitsgesetz) abzusehen und den Antrag deshalb abzulehnen.
3. Damit ist der Antrag der FDP vom 01.06.2009 nach der Geschäftsordnung abschließend behandelt.

10 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n)

Behandlung eingegangener Anträge aus der Mitte des Stadtrates

- Antrag vom 14.10.2009 zur Neukonzeption des Eigenbetriebes Forum

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und empfiehlt dem Stadtrat, den Antrag vom 14.10.2009 zur Neukonzeption des Eigenbetriebes abzulehnen.

Der Antrag vom 14.10.2009 der SPD - Fraktion ist damit ordnungsgemäß behandelt.

9 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n)

Bericht über den Stand der Bearbeitung der im Jahr 2009 im Hauptausschuss gefassten Beschlüsse

Im vergangenen Jahr 2009 wurden in 12 Sitzungen des Hauptausschusses 49 Berichtspunkte vorgetragen und insgesamt 74 Beschlüsse gefasst.

- davon sind erledigt: 71 Beschlüsse
- davon sind unerledigt: 3 Beschlüsse

Zur Kenntnis genommen

Bericht über den Stand der Bearbeitung der im Jahr 2009 im Hauptausschuss gestellten Anträge und Anfragen

Im vergangenen Jahr 2009 wurden in 12 Sitzungen des Hauptausschusses insgesamt 2 Anträge und 7 Anfragen eingereicht.

Es sind alle Anträge und Anfragen erledigt.

Zur Kenntnis genommen

Errichtung einer Beruflichen Oberschule im Landkreis München - Überlassung des Schulgrundstücks durch die Stadt Unterschleißheim

1. Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Schreiben des Landkreises München vom 27.01.2010 und den darin vorgeschlagenen Varianten zur Trägerschaft der Beruflichen Oberschule und dem damit verbundenen Grundstückserwerb.
2. Der Hauptausschuss beschließt, dass die Stadt Unterschleißheim auf eine gesamte oder teilweise Trägerschaft der Beruflichen Schule verzichtet. Diese soll vom Landkreis München übernommen werden, der dadurch auch die Kosten für den Erwerb des zur Verfügung stehenden Grundstücks zu tragen hat.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landkreis München in Verhandlungen zu treten, um die genauen Rahmenbedingungen für den Grundstückserwerb durch den Landkreis München abzustimmen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Beschlussfassung über die Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 20.01.2010, deren Gründe der Geheimhaltung entfallen sind

Der Hauptausschuss beschließt, dass für nachfolgend aufgeführten nichtöffentlichen Beschluss die Gründe der Geheimhaltung entfallen sind.

TOP 3.1.-nö- Kassen- und Steuerangelegenheiten
- Vorgehensweise bei freiwilligen Steuerzahlungen

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)